

Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (Version 2026)

Der Senat hat in seiner Sitzung am 29. Jänner 2026 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10a des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 19. Jänner 2026 beschlossene Teilcurriculum Geschichte und Politische Bildung im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 9. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 12. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Wien vom Hochschulkollegium am 12. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 13. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 20. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 16. Jänner 2026 sowie vom Hochschulrat am 15. Jänner 2026 genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien sowie das Hochschulgesetz 2005 und das Statut der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Geschichte und Politische Bildung im Masterstudium Lehramt und fachspezifisches Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Masterstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung ist es, für den Lehrberuf an Schulen der Sekundarstufe I und II im Schulfach „Geschichte und Politische Bildung“ sowie inhaltlich ähnlich ausgerichteten Schulfächern vertiefend zu qualifizieren. Die Absolvent*innen sollen, aufbauend auf der bereits im Bachelorstudium erworbenen Reflexionsfähigkeit, ihr kritisches Bewusstsein von lebensbestimmenden historischen Prozessen und politischen Strukturen differenzieren und dieses erweiterte reflektierte Verständnis von Geschichte und Politik für vielfältige Bildungsprozesse im Umfeld Schule nutzbar machen.

(2) Studierende, die sich im Rahmen des Masterstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung vertiefen, erweitern ihre fachwissenschaftlichen Kompetenzen und das dafür notwendige Fachwissen. Sie wenden ihr erworbenes Grund- und Orientierungswissen flexibel in spezifischen, für den Unterricht relevanten historischen und politischen Themengebieten an und erhalten einen differenzierten Einblick in Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft. Damit verbunden erwerben die Studierenden die Fähigkeit, theoretisch-methodische Grundlagen kritisch zu diskutieren, Forschungsansätze zu generieren und empirisch zu arbeiten. Dabei erweitern sie auch ihre Kompetenzen in der wissenschaftlichen Recherche sowie dem wissenschaftlichen Schreiben und Zitieren.

Im Masterstudium vertiefen die Studierenden die den Anforderungen des Lehramts entsprechenden fachlichen Grundlagen. Dabei erweitern sie, aufbauend auf der (Aus-)Bildung im Bachelorstudium, ihre Kompetenzen in den folgenden Kompetenzfeldern:

- Aus historischer Perspektive sowie durch die Beschäftigung mit Themen der Politischen Bildung und Demokratiebildung werden sie für Diversität und Inklusion weiter sensibilisiert.
- Die gesellschaftliche und politische Bedeutung von Sprache und Sprachenvielfalt wird zum Beispiel mit Hilfe von Erinnerungs- und Geschichtskultur, mit der kritischen Analyse von sozialer Ungleichheit sowie Aus- und Abgrenzung verdeutlicht.

- Interkulturalität wird – etwa aus global- und kulturgeschichtlicher Perspektive – als notwendige Voraussetzung für die positive Entwicklung demokratischer Gesellschaften in einer globalisierten Welt erkannt.
- Es werden Möglichkeiten geboten, sich vertiefend mit digitalem Lernen zu beschäftigen und das bereits gewonnene Technologie-kritische Denken infolge der Beschäftigung vor allem mit Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte zu erweitern.
- Zudem erweitert das Studium den Studierenden den Blick auf die Schaffung nachhaltiger Gesellschafts- und Wirtschaftsmodelle und vertieft ihre Kompetenzen im Umgang mit Krisen.
- Zugleich erweitern sie ihre didaktischen Kompetenzen, um die genannten Kompetenzfelder auch im Geschichtsunterricht und der Politischen Bildung umzusetzen.

(3) Das gesamte Unterrichtsfach wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 1 Abs 2 des vorliegenden Allgemeinen Curriculums) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Block IIb	25 ECTS
Wissenschaftliches Denken und Historisches Arbeiten [MA-UF GP 1]	10 ECTS
(Individuelle) Profil-Schärfung [MA-UF GP 2]	5 ECTS
Forschungsmodul [MA-UF GP 3]	10 ECTS
Block III	20 ECTS
Vertiefung Historisches Arbeiten und fachliche Konzepte [MA-UF GP 4]	10 ECTS
Vertiefung Individuelle Profilschärfung [MA-UF GP 5]	5 ECTS
Fachdidaktik und ihre Vertiefung [MA-UF GP 6a/6b)	5 ECTS
Abschlussphase (bei Verfassen der Masterarbeit im Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung)	30 ECTS
Abschlussmodul [UF-MA GP 7]	10 ECTS
Masterarbeit	18 ECTS
Masterprüfung	2 ECTS
Summe (inkl. Block IIb)	45/75 ECTS
Summe (exkl. Block IIb)	20/50 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

a) Block IIb

Es haben jene Studierenden Block IIb zu absolvieren, die im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt das Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung als Unterrichtsfach 2 gewählt haben.

MA-UF GP 1	Wissenschaftliches Denken und Historisches Arbeiten (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden verfügen über ein epochen- und raumübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die Überlieferung, Vielfalt	

	und Erschließung historischer Quellen sowie quantitativer und qualitativer Analyseansätze unter Mitberücksichtigung sozialwissenschaftlicher Daten (insbesondere Erstellung von deskriptiven Statistiken und Interpretation und kritische Beurteilung derartiger Statistiken) und nicht-schriftlicher Informationen (Bilder, Filme, Tondokumente, Sachbefunde). Sie können analoge und digitale Wissensspeicher (u.a. Bibliotheken, Archive, Museen) kritisch nutzen und auswerten. Sie verfügen über die Fähigkeit, Wissen und selbst gewonnene Erkenntnisse für verschiedene Zielgruppen mündlich und schriftlich, komprimiert, präzise und verständlich darzulegen und dazu auch audiovisuelle Medien zu nützen. Darüber hinaus erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen der Informations- und Literaturrecherche, des wissenschaftlichen Schreibens und Zitierens sowie der Formulierung geschichtswissenschaftlicher oder geschichtsdidaktischer Fragestellungen. Sie erweitern ihre Kompetenzen im Umgang mit digitalen Werkzeugen, z.B. KI-Tools, für wissenschaftliches Arbeiten. Sie können die Quellen und Methoden identifizieren, die sich zur Beantwortung bestimmter geschichtswissenschaftlicher oder geschichtsdidaktischer Fragestellungen eignen, sowie den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Themen identifizieren.
Modulstruktur	VU Quellen und Methoden der Geschichtswissenschaft (unter Mitberücksichtigung sozialwissenschaftlicher Methoden und nicht-schriftlicher Quellen), 5 ECTS, 2 SSt. (pi) PS Proseminar, 5 ECTS, 2 SSt. (pi): Die dafür konkret in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien ausgewiesen.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (10 ECTS)

MA-UF GP 2	(Individuelle) Profil-Schärfung (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden wählen aus dem Lehrangebot der Geschichtswissenschaft und der Politischen Bildung eine weitere Lehrveranstaltung, um ihre erworbenen historischen Kompetenzen insbesondere hinsichtlich theoretischer Grundlagen, zentraler Fragen der Geschichtswissenschaft oder methodisch-praktischer Arbeitsweisen unter besonderer Berücksichtigung der Schreibpraxis anhand eines konkreten Themas sinnvoll zu ergänzen. Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden vor dem Hintergrund ihrer individuellen Stärken und Schwächen ihr Kompetenzprofil etwa im Bereich der Wissenschaftstheorie oder des Grund- und Orientierungswissens zu historischen Aspekten, Epochen und Räumen, im Bedarfsfall aber vor allem im Bereich der wissenschaftlichen Recherche- und Schreibkompetenzen sowie des Umgangs mit digitalen Werkzeugen, z.B. KI-Tools, weiter vertieft und sich damit eine individuell angepasste Unterstützung für das Verfassen von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten angeeignet.	
Modulstruktur	Von den folgenden Lehrveranstaltungen ist nach Maßgabe des Angebots eine zu absolvieren: PS Proseminar, 5 ECTS, 2 SSt. (pi): Die dafür konkret in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien ausgewiesen. oder	

	VO Theorien in der Geschichtswissenschaft und Wissenschaftstheorie, 5 ECTS, 2 SSt. (npi) <i>oder</i> eine weitere Lehrveranstaltung (VO/UE zu je 5 ECTS, 2 SSt. npi oder pi) aus BA-UF GP 4a/b oder BA-UF GP 5, die noch nicht absolviert wurde <i>oder</i> VO Weitere Zugänge zur Geschichte, 5 ECTS, 2 SSt. (npi) <i>oder</i> UE Guided Reading Weitere Zugänge zur Geschichte, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS) oder Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (5 ECTS)

MA-UF GP 3	Forschungsmodul (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	MA-UF GP 1	
Modulziele	Die Studierenden zeigen ihre Fähigkeit, sich selbstständig in spezifische historische oder geschichtsdidaktische oder auf die Politische Bildung bezogene Themengebiete einzulesen sowie ihre Thesen und Fragestellungen in schlüssige Exposés zu fassen. Sie beherrschen verschiedene analoge und digitale Recherche-, Schreib- und Präsentationstechniken. Sie können formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte sowie inhaltlich und methodisch vertretbare Arbeiten sowie Abstracts verfassen. Sie können dazu nötige Quellenbestände identifizieren und bearbeiten und relevante Forschungsliteratur heranziehen.	
Modulstruktur	SE Seminar, 10 ECTS, 2 SSt. (pi) Die dafür konkret in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien ausgewiesen.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (10 ECTS)	

b) Block III

MA-UF GP 4	Vertiefung Historisches Arbeiten und fachliche Konzepte (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	MA-UF GP 1	
Modulziele	Die Studierenden vertiefen Fertigkeiten, um Primärquellen und Forschungsliteratur kritisch auszuwerten und sie anhand breiter fachlicher Konzepte zu kontextualisieren. Sie vertiefen ihre Sensibilität gegenüber sprachlichem Ausdruck sowie historisch sich verändernden Begrifflichkeiten. Sie können selbstständig eine Forschungsfrage entwickeln, Methoden zu deren Bearbeitung auswählen und anwenden. Sie vertiefen ihre sprachliche Kompetenz, indem sie eigene Rechercheergebnisse in einer wissenschaftlich argumentierten schriftlichen Arbeit präsentieren. Fachdidaktische Fragen zur Aufbereitung von Primärquellen und aktueller Forschungsliteratur für die Unterrichtspraxis können in der Arbeit ausdrücklich thematisiert werden.	

	Die Studierenden schärfen ihre Fähigkeit, unterschiedliche Quellengattungen zu erkennen und deren Bedeutung für historische Narrative zu bestimmen. Sie üben ihre quellenkritischen Fertigkeiten, indem sie konkretes Quellenmaterial in seinem historischen und historiographischen Kontext interpretieren. Die Studierenden vertiefen epochen- und raumübergreifendes Fachwissen anhand gesellschaftlich relevanter fachlicher Konzepte wie zum Beispiel Demokratie und Menschenrechte, Rassismus, Antisemitismus, Geschlecht, Diversität, In- und Exklusion, Migration, Medien oder Umwelt. Sie üben ihre textkritischen Fertigkeiten, indem sie ein konkretes Korpus von Fachliteratur hinsichtlich seiner Quellenbasis, Rezeption und gesellschaftlicher Wirkung analysieren.
Modulstruktur	SE Vertiefungsseminar Quellenkritik, 5 ECTS, 2 SSt. (pi) SE Vertiefungsseminar Fachliche Konzepte, 5 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 1 ECTS DaZ und sprachliche Bildung)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (10 ECTS)

MA-UF GP 5	Vertiefung Individuelle Profilschärfung (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden verbreitern ihr bereits erworbenes Wissen und ergänzen ihre Kenntnisse der Geschichtswissenschaft und der Politischen Bildung mit solchen der geschichts-, politik- oder anderer sozialwissenschaftlicher Disziplinen.	
Modulstruktur	Die Studierenden absolvieren prüfungsimmanente (pi) oder nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 5 ECTS. Das studienrechtlich zuständige Organ veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, die im Rahmen dieses Moduls besucht werden können und deren Absolvierung generell als genehmigt gilt.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) oder Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (5 ECTS)	

Alternatives Pflichtmodul Fachdidaktik und ihre Vertiefung

Studierende wählen eines der Alternativen Pflichtmodule 6a oder 6b:

MA-UF GP 6a	Fachdidaktik und ihre Vertiefung: Schwerpunkte (Alternatives Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Studierende erwerben vertiefte geschichts- und politikdidaktische Kompetenzen. Ziel ist die Professionalisierung entsprechend ihrem Berufsbild, ihren bisherigen Erfahrungen und erworbenen Fähigkeiten sowie den damit verbundenen Herausforderungen in der Sekundarstufe I und/oder II in einem angebotenen Feld (z.B. didaktische Aspekte von Zeit-, Global-, Kultur- oder Geschlechtergeschichte, Demokratiebildung, Europabildung, Holocaust Education, Geschichts- und Erinnerungskultur, Anwendung theoriebasierter Methoden und Arbeitstechniken). Die praktische Umsetzung des Professionsverständnisses zeigt sich in der Fähigkeit, theoriegeleitete didaktische Entscheidungen mit Blick auf schulische Praxis, gesellschaftliche Verantwortung und professionelle Haltung zu verbinden.	

	Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über – die Fähigkeit, spezifische Themen aus Geschichte und Politischer Bildung theoretisch fundiert für den Unterricht aufzubereiten (Festlegung von Unterrichtszielen und Unterrichtsphasen, gezielter Einsatz vielfältiger Methoden, Entwicklung differenzierter Unterrichtsmaterialien); – die Fertigkeit, eigene Unterrichtskonzepte zu evaluieren und zu modifizieren; – die Fähigkeit, emergente Technologien und digitale Räume reflektiert und gezielt für die Unterrichtsgestaltung zu nutzen; – die Fähigkeit zur Konzeption, Erprobung und Reflexion komplexer, KI-unterstützter Lernarrangements (z. B. adaptive Lernumgebungen, simulationsbasierte Szenarien); – die Fähigkeiten und Fertigkeiten, einen differenzierten, individualisierten (subjektorientierten) und begabungsfördernden Geschichts- und Politikunterricht zu gestalten und somit Diversität und Inklusion zu ermöglichen; – die Fähigkeit, wertschätzende Lernatmosphären im Hinblick auf vielfältige Kulturen und unterschiedliche Identitäten der Schüler*innen zu schaffen und diese auch im Zusammenhang mit historisch-politischen Beispielen zu entwickeln; – die Kompetenz, sich mit den Erfordernissen unterschiedlicher Sprachkontexte (auch aus historischer Perspektive) auseinanderzusetzen; – die Kompetenz, sprachensible und differenzierte Aufgabenformate zu entwickeln, die sowohl fachliches Lernen als auch Sprachbildung unterstützen; – die Kompetenz, ihren Schüler*innen Werte und Einstellungen zu vermitteln, die sie befähigen, eine aktive Rolle im Hinblick auf globale Herausforderungen einzunehmen; – die Fähigkeit, das eigene professionelle Handeln im Spannungsfeld von Wissenschaft, Bildungsauftrag und gesellschaftlicher Relevanz zu reflektieren und weiterzuentwickeln, insbesondere im Hinblick auf reflektiertes historisches Bewusstsein, politische Mündigkeit und ethische Verantwortung.
Modulstruktur	UE Fachdidaktische Vertiefung, 5 ECTS, 3 SSt. (pi) (davon 5 ECTS Fachdidaktik inkl. 1 ECTS Inklusive Pädagogik)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)

MA-UF GP 6b	Fachdidaktik und ihre Vertiefung: Außerschulische Lernorte (Alternatives Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Studierende erwerben vertiefte geschichts- und politikdidaktische Kompetenzen. Sie verfügen über Kenntnisse der wissenschaftlichen Annäherung an wichtige Objekte der Erinnerungskultur (Museen, Denkmäler, Gedenkstätten, historisch und politisch bedeutsame Orte, Archive, Bibliotheken etc.) sowie didaktischer Methoden zur Erschließung von außerschulischen Lernorten, unter Berücksichtigung von Diversität und Inklusion. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über	

	– die Fähigkeit zur Dekonstruktion und kritischen Reflexion aktueller Narrative im Zusammenhang mit den Räumen der Geschichts- und Politikkultur; – die Fähigkeit, relevante historische Narrative in Bezug zu unterschiedlichen Orten der historisch-politischen Auseinandersetzung zu setzen; – die Fähigkeit, didaktische Zugänge zu diesen Orten in Form von Lehrausgängen, Exkursionen, Diskussionsveranstaltungen und größer angelegten Projekten für den Schulunterricht zu entwickeln und aufzubereiten; – die Fähigkeit, die Lern- und Arbeitsprozesse in einem Lernprodukt zu dokumentieren (z.B. als Portfolio oder in anderer medialer Form); – die Fähigkeit, im Rahmen dieser Dokumentation geeignete Kategorien und Indikatoren zur Erfassung und Reflexion zu entwickeln und anzuwenden.
Modulstruktur	EX Räume der historisch-politischen Auseinandersetzung, 5 ECTS, 3 SSt. (pi) (davon 5 ECTS Fachdidaktik inkl. 1 ECTS Inklusive Pädagogik)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)

c) Abschlussphase (30 ECTS-Punkte)

Im Rahmen der Abschlussphase haben die Studierenden bei Anfertigung der Masterarbeit im Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung einen *Proposal-Workshop* im Umfang von 5 ECTS-Punkten und ein *Seminar zur Abschlussarbeit* im Umfang von 5 ECTS-Punkten im Rahmen des Moduls MA-UF GP 7 begleitend zu absolvieren, eine *Masterarbeit* im Umfang von 18 ECTS-Punkten im Bereich der Fachwissenschaft (Geschichte oder Politische Bildung) oder Fachdidaktik zu verfassen (siehe § 3) und die *Masterprüfung* im Umfang von 2 ECTS-Punkten über das Fach der Masterarbeit abzulegen (siehe § 4).

Verfassen Studierende im Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung die Masterarbeit, haben sie begleitend dazu das folgende Modul zu absolvieren:

MA-UF GP 7	Abschlussmodul (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	MA-UF GP 3	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	MA-UF GP 6a/6b	
Modulziele	Die Studierenden entwickeln ein fundiertes Proposal für ihre Masterarbeit, das als Arbeitsinstrument sowohl für sie selbst als auch für Betreuende dient und die Planung sowie Strukturierung der wissenschaftlichen Arbeit unterstützt. Sie stellen im Proposal einen klaren Zusammenhang zwischen theoretischen Ansätzen, Forschungsfragen und methodischer Vorgehensweise her, indem sie einen nachvollziehbaren „roten Faden“ formulieren, der alle relevanten Aspekte der Arbeit integriert. Die Studierenden sind fähig, ihre Forschungsergebnisse professionell zu präsentieren. Sie diskutieren gemeinsam Probleme und Fragen im Verlauf ihrer Masterarbeit, um durch kollegialen Austausch unterschiedliche theoretische Perspektiven, Untersuchungsdesigns und Forschungsansätze kennenzulernen. Sie reflektieren kritisch ihre eigene	

	sowie fremde wissenschaftliche Arbeiten, indem sie sich aktiv an fachlichen Diskussionen beteiligen und konstruktives Feedback geben und empfangen.
Modulstruktur	UE Proposal-Workshop, 5 ECTS, 2 SSt. (pi) SE Seminar zur Abschlussarbeit, 5 ECTS, 2 SSt. (pi) Es wird empfohlen, den Proposal-Workshop vor dem Seminar zur Abschlussarbeit zu absolvieren. Teilnahmevoraussetzung für das Seminar zur Abschlussarbeit ist die Genehmigung von Thema und Betreuung der Masterarbeit.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanen Lehrveranstaltungen (pi) (10 ECTS)

§ 3 Masterarbeit

(1) Wird die Masterarbeit im Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung verfasst, kann sie in schriftlicher Form oder auch multimedial (inklusive schriftlicher Erläuterung des Konzepts) erstellt werden. Sie hat einen Umfang von 18 ECTS-Punkten und wird vom Abschlussmodul MA-UF GP 7 im Umfang von 10 ECTS-Punkten begleitet.

§ 4 Masterprüfung

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen, die erfolgreiche Ablegung der Praxisphase sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.

(2) Die Masterprüfung ist eine Defensio und die letzte Prüfung vor dem Studienabschluss. Sie besteht aus der Verteidigung der Masterarbeit und einer Prüfung des wissenschaftlichen Umfelds, in dem die Masterarbeit verfasst wurde. Die gesamte Prüfung soll auch professionsrelevante Aspekte berücksichtigen.

(3) Die Masterprüfung hat einen Umfang von 2 ECTS-Punkten.

§ 5 Mobilität im Masterstudium

Die Mobilität der Studierenden ist erwünscht und wird gefördert im Rahmen der europäischen und internationalen Mobilitätsprogramme und der Außenbeziehungen der Universität Wien. Die Anerkennung der im Ausland absolvierten Studienleistungen erfolgt durch das studienrechtlich zuständige Organ. Die Pflichtmodule MA-UF GP 4 Vertiefung Historisches Arbeiten und fachliche Konzepte sowie MA-UF GP 5 Vertiefung Individuelle Profilschärfung sind für Anerkennungen von im Ausland erbrachten Studienleistungen besonders geeignet.

§ 6 Einteilung der Lehrveranstaltungen im Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

- Vorlesungen (VO) bestehen aus Vorträgen und können ergänzend Raum für andere Vermittlungsformen der Lehre sowie für Diskussion bieten. Vorlesungen werden mit einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung abgeschlossen.

(2) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

- Exkursionen (EX) dienen der wissenschaftlichen Erschließung von Räumen der historisch-politischen Auseinandersetzung, die im Rahmen der Lehrveranstaltung vor- und

nachbereitet wird (Vorbereitung umfasst mind. 30 % der Lehrveranstaltungszeit). Studierende erarbeiten in diesen Lehrveranstaltungen fachdidaktische Zugänge zu den bearbeiteten Orten, lernen, Projekte zu entwickeln und für den Schulunterricht aufzubereiten. Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sind Teil der Leistungserbringung. Die Leistungsbeurteilung erfolgt in mehreren Teilleistungen.

- Proseminare (PS) dienen dem Üben von wissenschaftlichen Arbeitsweisen anhand eines spezifischen Themas, insbesondere durch Verfassen und Präsentieren einer kleinen schriftlichen Arbeit. Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sind Teil der Leistungserbringung. Die Leistungsbeurteilung erfolgt in mehreren Teilleistungen.
- Seminare (SE) vertiefen die Fertigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens anhand eines spezifischen Themas, insbesondere durch Verfassen und Präsentieren einer Seminararbeit. Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sind Teil der Leistungserbringung. Die Leistungsbeurteilung erfolgt in mehreren Teilleistungen.
- Übungen (UE) verwenden interaktive Didaktiken. Regelmäßige Aufgaben helfen Arbeitstechniken zu üben und die angestrebten Kompetenzen nachzuweisen. Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sind Teil der Leistungserbringung. Die Leistungsbeurteilung erfolgt in mehreren Teilleistungen. Im Rahmen der UE Guided Reading wird die Fertigkeit des kritischen Lesens und Analysierens geschichtswissenschaftlicher Texte und Textquellen geübt.
- Vorlesungen mit Übung (VU) bestehen aus einem Vorlesungs- und einem Übungsteil. Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sind Teil der Leistungserbringung. Die Leistungsbeurteilung erfolgt in mehreren Teilleistungen.

§ 7 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren im Rahmen des Unterrichtsfachs Geschichte und Politische Bildung

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

- EX Exkursionen: 20 Teilnehmer*innen.
- PS Proseminare: 25 Teilnehmer*innen.
- SE Seminare: 25 Teilnehmer*innen.
- UE Übungen: 25 Teilnehmer*innen. Für fachdidaktische Übungen (*UE Fachdidaktische Vertiefung*) gilt abweichend davon eine reduzierte Teilungsziffer von 20 Teilnehmer*innen.
- VU Vorlesungen mit Übung: 50 Teilnehmer*innen.

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 8 Inkrafttreten

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Masterstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung mit 1. Oktober 2026 in Kraft.

§ 9 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2026/27 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die aufgrund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der*des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (MBL vom 23.06.2015, 25. Stück, Nr.142 idgF) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 31.03.2029 abzuschließen.

Anhang 1 – Empfohlener Pfad für das Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung

Semester	Block	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ ECTS
Semester 1	IIb	MA-UF GP 1	VU Quellen und Methoden der Geschichtswissenschaft	5	
	IIb	MA-UF GP 1	PS Proseminar	5	
	IIb	MA-UF GP 2	PS Weiteres Proseminar oder VO Theorien in der Geschichtswissenschaft und Wissenschaftstheorie oder weitere VO/UE aus BA-UF GP 4a/b oder 5 oder VO/UE Weitere Zugänge zur Geschichte	5	
					15
Semester 2	IIb	MA-UF GP 3	SE Seminar	10	
	III	MA-UF GP 5	LV zur Individuellen Profilschärfung	5	
	III	MA-UF GP 6a/6b	UE Fachdidaktische Vertiefung oder EX Räume der historisch-politischen Auseinandersetzung	5	
					20
Semester 3	III	MA-UF GP 4	SE Vertiefungsseminar Quellenkritik	5	
	III	MA-UF GP 4	SE Vertiefungsseminar Fachliche Konzepte	5	

	Ab- schlussph ase	MA-UF GP 7	UE Proposal-Workshop	5	
					15
Semes- ter 4	Ab- schlussph ase	MA-UF GP 7	SE Seminar zur Abschlussar- beit	5	
	Ab- schlussph ase		Masterarbeit	18	
	Ab- schlussph ase		Masterprüfung	2	
					25

Anhang 2 – Englische Übersetzung der Titel der Module

Deutsch	English
Wissenschaftliches Denken und Histori- sches Arbeiten (Pflichtmodul)	Academic Thinking and Historical Practice (compulsory module)
(Individuelle) Profil-Schärfung (Pflichtmo- dul)	(Individual) Profile Refinement (compul- sory module)
Forschungsmodul (Pflichtmodul)	Research Module (compulsory module)
Vertiefung Historisches Arbeiten und fachli- che Konzepte (Pflichtmodul)	Advanced Historical Practice and Subject- Specific Concepts (compulsory module)
Vertiefung Individuelle Profilschärfung (Pflichtmodul)	Advanced Individual Profile Refinement (compulsory module)
Fachdidaktik und ihre Vertiefung (Alternä- tive Pflichtmodule)	Subject-Specific Didactics and their Consoli- dation (alternative compulsory modules)
Abschlussmodul (Pflichtmodul)	Final Module (compulsory module)

Anhang 3 – Beiträge zum Kompetenzfeld Schule

Das Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung trägt zum Kompetenzfeld Schule wie folgt bei:

Kompetenzfeld Schule	Block IIb	Block III
Interkulturelle Kompe- tenz		MA-UF GP 4 MA-UF GP 6a MA-UF GP 6b
Sprachliche Kompetenz	MA-UF GP 2 MA-UF GP 3	MA-UF GP 4 MA-UF GP 6a
Krisenkompetenz		MA-UF GP 4 MA-UF GP 6a MA-UF GP 6b
Technologiekompetenz	MA-UF GP 1	MA-UF GP 4 MA-UF GP 6a
Diversitätskompetenz		MA-UF GP 4 MA-UF GP 6a MA-UF GP 6b
Inklusionskompetenz		MA-UF GP 6a MA-UF GP 6b

